

Antrag zum Stadtrat

Antragsteller: Fraktion Die Mitte – SPD/ FDP/ Piraten

Förderung des Leseverhaltens junger Stendaler

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt:

1. Die Aufwandsentschädigung für Stadtratsmitglieder verbleibt bei 110 € pro Monat und auch die Sitzungsgelder von 11 € bzw. 13 € bleiben unverändert.
2. Die auch durch die Verkleinerung des Stadtrats eingesparte Aufwandsentschädigung wird neben der Konsolidierung des städtischen Haushalts dazu verwendet, um Kinder und Jugendlichen von der Gebührenpflicht für die Nutzung der Stadtbibliothek zu befreien.
3. Die Stadtverwaltung resp. Stadtbibliothek wird aufgefordert, dem Stadtrat bis zum 30.12.2014 eine dahingehend geänderte Gebührensatzung zum Beschluss vorzulegen, um allen Kindern bis zum Alter von 16 Jahren eine gebührenfreie Nutzung der Stadtbibliothek zu ermöglichen.

Begründung:

Mit Beginn der neuen Legislatur des Stadtrats hat dieser sich von 53 auf 40 Mitglieder verkleinert. Zudem verzichten die Stendaler Stadträte bewusst auf die maximale Aufwandsentschädigung von 144 € pro Stadtrat und Monat. Die Aufwandsentschädigung beträgt 110 € pro Stadtrat und Monat. Durch die Verkleinerung des Stadtrats spart die Stadt allein bei den monatlichen Aufwandsentschädigungen 17 160 € im Jahr. Durch die geringeren Aufwandsentschädigungen werden zudem 16 230 € im Jahr weniger ausgegeben.

Die Minderausgaben belaufen sich zusammen auf 33 480 € pro Jahr.

Nach Angaben der Stadtbibliothek nutzen zur Zeit ca. 750 Kinder bis 14 Jahre die Stadtbibliothek mit einer Jahresgebühr von 2,50 €. Zudem nutzen ca. 200 Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren die Stadtbibliothek gegen eine Jahresgebühr von 7,70 € – der kleinere Teil von Ihnen ist jünger als 16 Jahre. Die jährlichen Gesamteinnahmen aus diesen Gebühren belaufen sich demnach auf unter 4000 €. Die geplante Änderung würde die städtischen Einnahmen um ca. 3000 € reduzieren – etwa ein Zehntel der Minderausgaben für den Stadtrat.

Dieser Beschluss trägt wesentlich zur Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Hansestadt Stendal bei und erhöht die Bildungschancen für die nächste Generation.

Reiner Instenberg

Fraktionsvors. Die Mitte – SPD/FDP/Piraten